

Petition

„Die Welt braucht Hebammen mehr denn je“

An die Vertretungen der

Familien- und Gesundheitsressorts

Kommunen

Länder

Krankenkassen



ÖSTERREICHISCHES
HEBAMMENGREMIUM

5. Mai 2011

Ansprechpartnerinnen: Präsidentin Petra Welskop
Landesgeschäftsstellenleiterin Kärnten Edith Zancolo
www.hebammen.at

Petition

„Die Welt braucht Hebammen mehr denn je“

Internationaler Hebammentag

5. Mai 2011

Der internationale Hebammentag, findet heuer zum 20. Mal statt. Wir möchten diesen Tag nützen, um auf die Betreuungssituation in Österreich hinzuweisen. Das internationale Motto des diesjährigen Hebammentages lautet:

**„Die Welt braucht
Hebammen
mehr denn je“**

Auch wir als Österreichisches Hebammengremium erkennen diese Notwendigkeit und bekommen dies täglich in unserer Arbeit von den Frauen bestätigt. Daher ist es uns ein Anliegen, die Unterstützung der Frauen in Österreich während der Schwangerschaft und Geburt, im Wochenbett, in der Stillzeit und im ersten Lebensjahr des Kindes auszubauen und bei den Krankenkassen und den Gesetzgebern in einer erweiterten Form zu verankern. Dies würde die Integration der Hebammenleistungen in den Mutter-Kind-Pass und somit die kostenlose Begleitung durch eine Hebamme in der Schwangerschaft voraussetzen. Weiters sollte der Anspruch auf Hebammenbetreuung nicht von der Aufenthaltsdauer im Krankenhaus abhängig sein. Es gibt medizinische Gründe, die es einer Frau nicht erlauben, vorzeitig* nach Hause zu gehen, doch auch diesen Müttern und ihren Babys sollte eine Hebammenbetreuung zustehen. Bei frühgeborenen Kindern ist es

- Integration der Hebammenleistungen in den Mutter-Kind-Pass
- Kostenlose Hebammenbegleitung in der Schwangerschaft
- Hebammenanspruch unabhängig von der Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- Anspruch auf Hebammenbetreuung, auch wenn das Kind im Krankenhaus bleiben muss
- zeitlich nicht begrenzter Hebammenanspruch

*vorzeitige Entlassung bedeutet: nach Spontangeburt (Tag 0) Entlassung bis zum 3. Tag

nach Kaiserschnitt (Tag 0) Entlassung bis zum 5. Tag

oft so, dass die Mutter aus dem Krankenhaus entlassen wird und das Kind noch wochenlang auf der Frühgeborenenstation bleiben muss. Diese Frauen haben keinen Anspruch auf Hebammenbetreuung und sind mit ihren Problemen auf sich allein gestellt. Auch sollte der Anspruch auf einen Hebammenbesuch nicht zeitlich (derzeit 8 Wochen nach der Geburt) begrenzt sein, sondern, wie es z.B. in Deutschland der Fall ist, während der ganzen Stillzeit andauern.

Die Begleitung durch eine Hebamme dient der Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung der Frauen und Kinder, kann Ängste und Unsicherheiten abbauen und somit vorbeugend das Gesundheitssystem unterstützen.

„Im Menschenleben ist es wie auf der Reise. Die ersten Schritte bestimmen den ganzen Weg.“ (Arthur Schopenhauer)

Daher ersuchen wir Sie, uns mit Ihrer Unterschrift unter www.hebammen.at oder mittels beiliegender Unterschriftenliste zu unterstützen, damit wir die oben genannten Forderungen gegenüber den Entscheidungs- und LeistungsträgerInnen des Gesundheitswesens vertreten und durchsetzen können.

Wir stehen allen gerne für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Hebammen für Frauen, Männer, Mütter, Väter, Kinder, Großeltern....

...Frauen, Männer, Mütter, Väter, Kinder, Großeltern für Hebammen

Stärken wir uns und unsere Familien

Danke

Ihre österreichischen Hebammen

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift obige Petition.

Nr.	Vorname	Nachname	PLZ/Ort	Straße/Nr.	Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Petition | 05.05.2011

Nr.	Vorname	Nachname	PLZ/Ort	Straße/Nr.	Unterschrift
31.					
32.					
33.					
34.					
35.					
36.					
37.					
38.					
39.					
40.					
41.					
42.					
43.					
44.					
45.					
46.					
47.					
48.					
49.					
50.					
51.					
52.					
53.					
54.					
55.					
56.					
57.					
58.					
59.					
60.					
61.					

Petition | 05.05.2011